



Niederschrift über die öffentliche

### **Sitzung des Gemeinderats**

am 24.11.2016 im Sitzungssaal Steinscheuer bei der Häckermühle in Großheppach

Beginn: 19:04 Uhr, Ende: 22:05 Uhr

#### **Anwesend:**

##### Vorsitz

Herr Oberbürgermeister Jürgen Oswald      Befangen bei TOP 2.  
Herr Erster Bürgermeister Deißler      Vorsitz bei TOP 2.

##### Mitglieder

Herr Theo Bachteler  
Herr Bernhard Dippon  
Herr Markus Dobler      Befangen bei TOP 3.4.1.  
Herr Christian Felger  
Herr Wolf Dieter Forster

Frau Karin Gaiser  
Herr Volker Gaupp      Befangen bei TOP 2.  
Frau Doris Groß      Befangen bei TOP 3.4.1.  
Herr Ernst Häcker

Frau Petra Klöpfer  
Herr Daniel Kuhnle  
Herr Julian Künkele  
Herr Christof Oesterle  
Herr Hans Randler  
Herr Tibor Randler  
Frau Dr. Annette Rebmann  
Herr Michael Scharmann  
Frau Isolde Schurrer  
Herr Dr. Manfred Siglinger  
Frau Ina Steiner  
Herr Rolf Weller  
Herr Ulrich Witzlinger  
Herr Armin Zimmerle

Befangen bei TOP 9. und TOP 10.

##### Schifführer

Herr Ulrich Beyschlag

#### **Entschuldigt:**

##### Mitglieder

Herr Friedrich Dippon  
Frau Sabine Dippon  
Herr Hakan Olofsson

## Öffentliche Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Marketingmittel für den Weinstadt-Marketingverein BU Nr. 193/2016  
- Zustimmung zum Zuschuss für die Jahre 2017 und 2018
3. Remstalgartenschau 2019 - Einzelne Projekte
- 3.1. Umgestaltung Mühlwiesen und Heppachmündung BU Nr. 199/2016  
- Sachstandsbericht  
- Ermächtigung zur Vergabe von Planungsleistungen (Tischvorlage)
- 3.2. Umgestaltung des Steinbruchs BU Nr. 195/2016  
- Beschluss über das weitere Vorgehen
- 3.3. Interkommunales Projekt Kanuroute BU Nr. 201/2016  
- Beschluss über das weitere Vorgehen
- 3.4. Grüne Mitte / Bürgerpark
- 3.4.1. - Beschluss über das weitere Vorgehen BU Nr. 200/2016
- 3.4.2. - Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen des BU Nr. 218/2016  
Forschungs- und Förderprogramms ExWost "Green Urban Labs"
4. Wirtschaftsplan 2017 der Remstal Gartenschau 2019 GmbH BU Nr. 194/2016  
- Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Zustimmung in der Gesellschafterversammlung
5. Bebauungsplanänderung nach § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften "Schreibbaum 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach BU Nr. 173/2016  
- Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange
6. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 Abs. 1 BU Nr. 174/2016  
Ziff. 2 BauGB für den Bereich des Bebauungsplans "Schreibbaum 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach
7. Flächennutzungsplan 12. Änderung BU Nr. 205/2016  
- Flächenverschiebungen in Weinstadt
8. Kinderhaus Halde IV BU Nr. 198/2016  
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben
9. Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats für die Verpflichtung des BU Nr. 191/2016  
neu gewählten Oberbürgermeisters
10. Personalangelegenheiten BU Nr. 181/2016  
- Festsetzung der Besoldungsgruppe des neu gewählten Oberbürgermeisters
11. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
- 11.1. Aufnahme der Stadtwerke Weinstadt in das Programm Klimaschutz mit System
- 11.2. Kosten für die Vergrämung von Tieren bei neuen Baugebieten
- 11.3. Hinweis von Stadtrat Gaupp zu überfüllten Müllcontainern
- 11.4. Wöchentliche Leerung der braunen Tonne verlängern
- 11.5. Hinweis von Stadträtin Groß auf schadhafte Straße beim Bildungszentrum

**1. Bürgerfragestunde**

Keine Fragen.

**2. Marketingmittel für den Weinstadt-Marketingverein BU Nr. 193/2016  
- Zustimmung zum Zuschuss für die Jahre 2017 und  
2018**

Oberbürgermeister Oswald und Stadtrat Gaupp erklären sich beim folgenden Tagesordnungspunkt für befangen.

Erster Bürgermeister Deißler ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst mit 19 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, den Weinstadt-Marketingverein in den Jahren 2017 und 2018 mit einem Jahresbetrag in Höhe von jeweils 50.000 Euro für Marketingzwecke zu unterstützen.**

- 3. Remstalgartenschau 2019 - Einzelne Projekte**
- 3.1. Umgestaltung Mühlwiesen und Heppachmündung BU Nr. 199/2016**  
**- Sachstandsbericht**  
**- Ermächtigung zur Vergabe von Planungsleistungen**  
**(Tischvorlage)**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Herr Sonn den Sachverhalt.

Es folgt ein kurzer Austausch, in dessen Rahmen u. a. die im Mittelalter im Mündungsbereich des Heppachs vorhandene Burg von Stadtrat Forster angesprochen wird. Hier solle die Stadt das Landesamt für Denkmalpflege einbinden. Stadtrat Dr. Siglinger befürwortet, dass man sich mit dem Thema Umgestaltung Mühlwiesen und Heppachmündung beschäftige. Er bittet um einen Zeit- und Realisierungsplan.

Oberbürgermeister Oswald nimmt die Aussage von Stadtrat Forster zu Protokoll. Außerdem solle der Gemeinderat zeitnah über den Sachstand des Projekts informiert werden.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, die Planungsleistungen stufenweise zu vergeben.**

### **3.2. Umgestaltung des Steinbruchs - Beschluss über das weitere Vorgehen**

**BU Nr. 195/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Frau Schliesing den Sachverhalt.

Stadtrat Dobler spricht sich für eine langfristige Nutzung des Geländes aus. In diesem Fall könnte man auch mehr Geld ausgeben. Von einer großen Planung gemeinsam mit Architekturbüros würde er eher absehen.

Stadtrat Dr. Siglinger erinnert an die Vorberatung im Technischen Ausschuss. Der Steinbruch sei die einzige große Veranstaltungsfläche für das Jahr 2019. Diese sollte man auch entwickeln. Gleichzeitig sollte man sich bei den Maßnahmen auf das für 2019 notwendige Maß konzentrieren. Herr Dr. Siglinger formuliert folgenden Antrag: Die Maßnahmen im Steinbruch sollen auf folgende Punkte beschränkt werden:

- Planie des Geländes
- Herrichten des Waghäusles mit Schaffung eines Starkstromanschlusses
- Freischneiden der Steinwand

Stadtrat Hans Randler verweist auf den Empfehlungsbeschluss aus dem Technischen Ausschuss über eine Kostenhöhe von 100 Tsd. Euro für die Gestaltung des Steinbruchs. Er sei der Meinung gewesen, dass diese Mittel ausreichen. Er könne dem Vorschlag der Verwaltung aber zustimmen.

Man hätte sich gefreut, so Stadtrat Witzlinger, wenn die Konzepte der Projekte auch den Zeitraum nach 2019 abdecken würden. Die CDU sei einem Wohnmobilstellplatz gegenüber aufgeschlossen.

Stadtrat Weller unterstützt den Vorschlag der Verwaltung.

Stadtrat Zimmerle hält die Maßnahmen im Steinbruch für ein tolles Konzept.

Stadtrat Forster schlägt vor, auf einem Informationsportal über die vorherrschende Geologie und das Mineralwasser zu informieren.

Erster Bürgermeister Deißler führt aus, man habe verschiedene Planungen für den Steinbruch gehabt, u. a. sei ein Wohnmobilstellplatz angedacht gewesen. Leider habe man dafür keine Fördermittel erhalten. Nun sei innerhalb des Steinbruchs ein grünes Klassenzimmer geplant. Die Modellierung der Oberfläche sei seiner Meinung nach besser, als einfaches Ausbringen von Grassamen. Er könne sich vorstellen, notfalls auf den Rundweg zu verzichten. Dieser sei in der Pflege auch aufwendig.

Stadtrat Dr. Siglinger verweist auf eine Aussage des Landratsamts, wonach im Steinbruch auch Flora und Fauna geschützt werden müssten. Durch die Gartenschau würden die Pflegekosten für die Stadt insgesamt steigen. Deshalb sei es gut, wenn man sich ausschließlich auf das Gartenschaujahr konzentrieren würde.

Vor der Beschlussfassung weist Stadtrat Witzlinger darauf hin, dass er sich auf die Vorberatung im Technischen Ausschuss berufe und sich für die Beschlussempfehlung für Gesamtkosten von 100 Tsd. Euro für den Steinbruch ausspreche.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- 1. Der Steinbruch wird zentrale Veranstaltungsfläche im Gartenschaujahr 2019.**
- 2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Ackerfläche im Steinbruch in Grünland/Wiese als Ausgleichsmaßnahme für die Haldenbachverdolung zu realisieren.**
- 3- Die Verwaltung wird beauftragt, die Nutzungsmöglichkeiten des alten Waghäusles als Infopunkt/Anlaufstelle und Lagerhaus für den Kanusport zu prüfen und dessen Gestaltung und Umfeldgestaltung ggf. mit der Maßnahme Bootsrastplatz zur Förderung einzureichen.**

**Im Anschluss bringt Oberbürgermeister Oswald folgenden Beschlussantrag von Stadtrat Dr. Siglinger zur Abstimmung:**

**Der Gemeinderat stimmt folgenden Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von 100 Tsd. Euro zu:**

- Planie des Geländes**
- Herrichten des Waghäusles mit Schaffung eines Starkstromanschlusses**
- Freischneiden der Steinwand**

**Das Gremium stimmt dem Antrag mit 13 Ja-Stimmen bei zehn Gegenstimmen zu.**

**3.3. Interkommunales Projekt Kanuroute  
- Beschluss über das weitere Vorgehen**

**BU Nr. 201/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst mit 23 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

- 1. Der Planung der Sanierung der Umtragungsstelle Birkelwehr (Einstieg) wird zugestimmt und der Bau beschlossen.**
- 2. Der Planung des Aufenthaltsbereiches im Rahmen der Umtragungsstelle Birkelwehr (Ausstiegsbereich) wird zugestimmt und der Bau beschlossen.**
- 3. Der Planung der Ein-/Ausstiegsstelle Birkelspitze wird zugestimmt und der Bau beschlossen.**
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, auf Grundlage der vorliegenden Planung und Kostenberechnung die Ausschreibung der Baumaßnahmen durchzuführen und die Maßnahmen zu bauen sowie das erforderliche wasserrechtliche Verfahren für die Bereiche Birkelwehr und Birkelspitze einzuleiten.**
- 5. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter 1., 2. und 3. genannten Maßnahmen zur Förderung beim Verband Region Stuttgart einzureichen.**
- 6. Die Finanzmittel für die Planung und den Bau werden in den Haushalt 2017 und 2018 eingestellt.**



**3.4. Grüne Mitte / Bürgerpark**

**3.4.1. - Beschluss über das weitere Vorgehen**

**BU Nr. 200/2016**

**3.4.2. - Beschluss zur Beantragung von Fördermitteln im  
Rahmen des Forschungs- und Förderprogramms  
ExWost "Green Urban Labs"**

**BU Nr. 218/2016**

Stadträtin Groß und Stadtrat Dobler erklären sich bei diesem TOP für befangen.

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Anschließend erläutert Frau Schliesing den Sachverhalt.

Stadtrat Weller sieht in dem Projekt große Chancen.

Stadtrat Hans Randler ist von dem Projekt auch begeistert. Er lobt das Büro A24 und Frau Schliesing.

Die Grüne Mitte sei es wert, dass die Stadt dort etwas mache, so Stadtrat Dr. Siglinger. Er spreche der Verwaltung Anerkennung für das Projekt und die Darstellung aus. Gut sei auch die Einbindung der Bürger und er hoffe, dass sich aus der Bürgerbeteiligung noch Erweiterungen ergeben. Er werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Stadtrat Witzlinger bestätigt Frau Schliesing, dass sie die richtige Besetzung im Stadtbauamt sei. Die von ihr akquirierten Fördermittel lobt er. Vielleicht seien sogar Ausgleichsmaßnahmen in der Grünen Mitte möglich. Wichtig sei aber bei der Grünen Mitte die Bürgerbeteiligung. Herr Witzlinger sieht in diesem Projekt ebenfalls eine Chance für Weinstadt. Er hoffe nun noch, dass die Stadt die notwendigen Grundstücke werden erwerben können.

Stadtrat Gaupp spricht Lob für das Projekt und die bewilligten Fördermittel aus.

Stadtrat Bernhard Dippon hält die Bürgerbeteiligung für wichtig.

Stadtrat Scharmann hält die Grüne Mitte unter den Projekten der Gartenschau für das Projekt mit dem größten Potenzial. Er werde zustimmen.

Oberbürgermeister Oswald freut sich über den Start der Grünen Mitte. Er erinnert daran, dass man mit diesem Projekt vor 17 Jahren begonnen habe.

**Es werden folgende Beschlüsse gefasst.**

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Die Verwaltung wird beauftragt, den Zuwendungsantrag auf Fördermittel aus dem ExWost Forschungsprojekt „Green Urban Labs“ für das Projekt Bürgerpark zu stellen.**

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

- 1. Der Beauftragung des Landschaftsplanungsbüros A24 mit der Gesamtplanung des Bürgerparks auf Basis des Konzepts Bürgerpark Light bis einschließlich Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) wird zugestimmt.**
- 2. Der Umsetzung der in der Sitzung vorgestellten Initialplanung Gartenschaujahr wird zugestimmt.**
- 3. Der Beauftragung des Landschaftsplanungsbüros A24 mit den Leistungsphasen 4 ff. für die in der Sitzung vorgestellte Initialplanung Gartenschaujahr wird zugestimmt.**
- 4. Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Entwurfsplanung des Gesamtparks auf Basis des Konzepts Bürgerpark Light sowie die Ausführungsplanung und Realisierung der in der Sitzung vorgestellten Initialplanung Gartenschaujahr werden in den Jahren 2017, 2018 und 2019 eingestellt.**

**4.            Wirtschaftsplan 2017 der Remstal Gartenschau 2019            BU Nr. 194/2016  
                 GmbH  
                 - Beauftragung des Oberbürgermeisters zur Zustimmung  
                 in der Gesellschafterversammlung**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in der Gesellschafterversammlung der Remstal Gartenschau 2019 GmbH dem Wirtschaftsplan 2017 zuzustimmen.**

- 5. Bebauungsplanänderung nach § 13 a BauGB mit örtlichen Bauvorschriften "Schreibaum 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach BU Nr. 173/2016**  
**- Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die öffentliche Auslegung und Anhörung der Behörden und Träger öffentlicher Belange**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan „Schreibaum 1. Änderung“ in Weinstadt Endersbach. Die Durchführung findet im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Umweltprüfung statt. Maßgebend ist der Lageplan vom 13.10.2016.**

**6. Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß § 25 BU Nr. 174/2016  
Abs. 1 Ziff. 2 BauGB für den Bereich des Bebauungs-  
plans "Schreibaum 1. Änderung" im Stadtteil Enders-  
bach**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung wird im Plangebiet  
„Schreibaum 1. Änderung“ eine Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gemäß §  
25 Abs. 1 Ziff. 2 Baugesetzbuch (BauGB) erlassen.**

**7. Flächennutzungsplan 12. Änderung  
- Flächenverschiebungen in Weinstadt**

**BU Nr. 205/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Die Stadträte Dr. Siglinger und Witzlinger schlagen vor, dass auf die Kompensation der Brückenstraße verzichtet werden solle.

Frau Schliesing wird versuchen, dies im Rahmen der Änderung des Flächennutzungsplans zu erreichen.

**Das Gremium fasst mit 22 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen folgenden Beschluss:**

**1. Folgenden Änderungen im Flächennutzungsplan wird zugestimmt:**

**- Änderung der landwirtschaftlichen Fläche, östlich der Birkelstraße im Wohngebiet Trappeler, in Wohnfläche (Flst. 5389/6 und 5389/1 - Anlage 01)**

**- Änderung der landwirtschaftlichen Fläche, westlich der Brückenstraße in Großheppach (Bereich des bestehenden Spielplatzes), in Wohnfläche. (Flst. 1283/1 - Anlage 02)**

**2. Als Kompensation / Flächenausgleich wird der flächengleichen Rückführung von Wohnflächen in landwirtschaftliche Flächen im Bereich Roßberg - Beutelsbach zugestimmt. (Anlage 03)**

**3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Änderungen beim Planungsverband unteres Remstal für die anstehende 12. Änderung des Flächennutzungsplans zu beantragen und die Aufstellungsbeschlüsse für die Bebauungspläne der vorgestellten neuen Wohnbauflächen herbeizuführen.**

**8. Kinderhaus Halde IV  
- Zustimmung zu überplanmäßigen Ausgaben**

**BU Nr. 198/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Es folgt ein kurzer Austausch.

**Das Gremium fasst mit 23 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt den Mehrausgaben in Höhe von bis zu 22.000 EUR auf Haushaltsstelle 1.4649.572000 „Lebensmittel“ als überplanmäßige Ausgabe zu.**

**9. Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats für die Verpflichtung des neu gewählten Oberbürgermeisters** **BU Nr. 191/2016**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Stadtrat Scharmann erklärt sich für befangen und begibt sich in den Zuhörerbereich. Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Die Fraktionen einigen sich auf Stadtrat Witzlinger als den ersten ehrenamtlichen Oberbürgermeister.

Kein Mitglied widerspricht einer offenen Wahl.

**Das Gremium fasst mit 22 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung folgenden Beschluss:**

**Der Gemeinderat wählt aus seiner Stadtrat Witzlinger zur Verpflichtung des neu gewählten Oberbürgermeisters.**



**10. Personalangelegenheiten** **BU Nr. 181/2016**  
**- Festsetzung der Besoldungsgruppe des neu gewählten Oberbürgermeisters**

Oberbürgermeister Oswald ruft den Tagesordnungspunkt auf. Stadtrat Scharmann erklärt sich auch bei diesem Tagesordnungspunkt für befangen und bleibt weiterhin im Zuhörerbereich. Mit Beginn des nächsten Tagesordnungspunkts nimmt Herr Scharmann wieder an der Beratung teil.

Auf einen Sachvortrag und einen Austausch wird verzichtet.

**Das Gremium fasst einstimmig folgenden Beschluss:**

**Herr Michael Scharmann wird mit seinem Amtsantritt in die Besoldungsgruppe B 5 eingewiesen.**

**11. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes**

**11.1. Aufnahme der Stadtwerke Weinstadt in das Programm Klimaschutz mit System**

Oberbürgermeister Oswald gibt dies bekannt. Der Gemeinderat werde noch eine gesonderte Information erhalten.

**11.2. Kosten für die Vergrämung von Tieren bei neuen Baugebieten**

Auf Anfrage von Stadtrat Weller möchte Erster Bürgermeister Deißler dies exemplarisch im Technischen Ausschuss erläutern.

**11.3. Hinweis von Stadtrat Gaupp zu überfüllten Müllcontainern**

Stadtrat Dr. Siglinger möchte im nichtöffentlichen Teil der heutigen Sitzung etwas dazu sagen. Generell könne man sich aber an die AWG wenden.

**11.4. Wöchentliche Leerung der braunen Tonne verlängern**

Stadträtin Dr. Rebmann spricht sich angesichts des anfallenden Laubs für eine Verlängerung der wöchentlichen Leerungen der braunen Tonne aus.

Stadtrat Dr. Siglinger hält dem die zusätzlichen Kosten entgegen. Man habe die wöchentliche Leerung bereits verlängert. Die Kommunen könnten sogenannte Laubkörbe aufstellen.

**11.5. Hinweis von Stadträtin Groß auf schadhafte Straße beim Bildungszentrum**

Oberbürgermeister Oswald nimmt den Hinweis auf.

## ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

---

Vorsitzender Oberbürgermeister Oswald  
(Befangen bei TOP 2.)

Weinstadt, den

---

Vorsitzender Erster Bürgermeister Deißler  
(Vorsitz bei TOP 2.)

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

---

Schrifführer